Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 5 (1879)

Heft: 32

Rubrik: Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

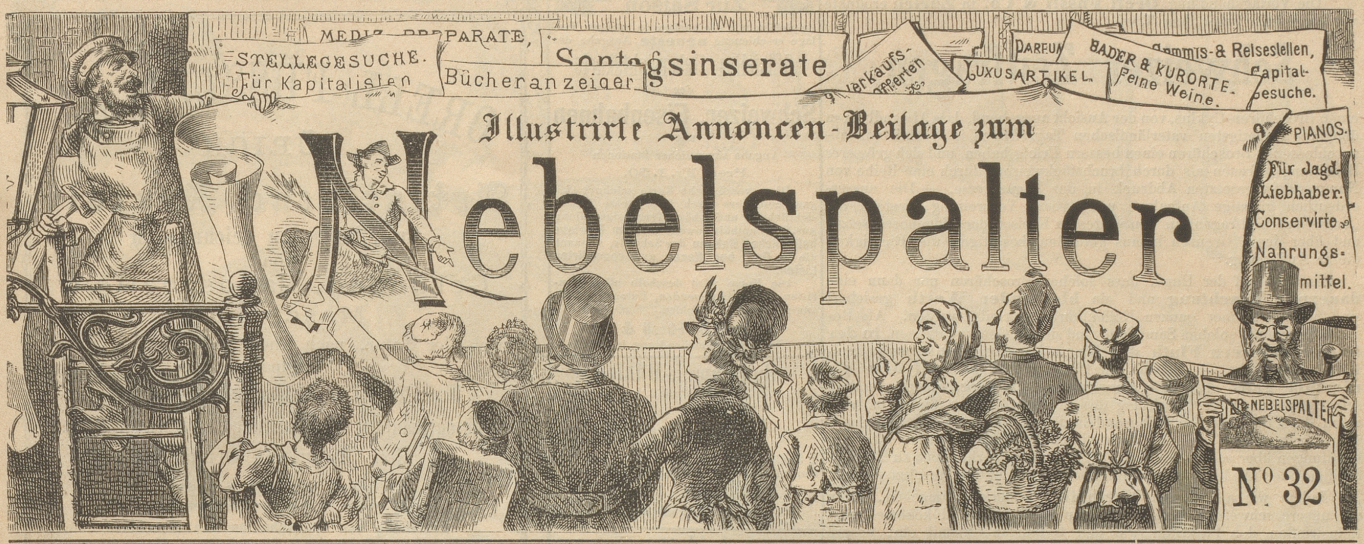
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



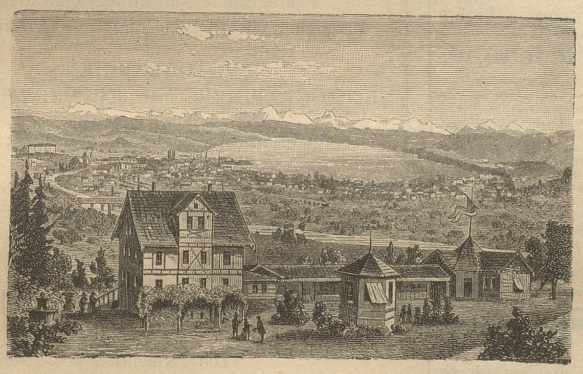
Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

WAID BEI ZÜRICH

530n

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

Grosse Parkanlagen.
Neue gute Fahrstrasse zur Wirthschaft und nach Höngg.



CONCERTE
durch die Züricher Stadtmusik „Concordia".

Sommer-Restauration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon, für 1000 Personen.
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftsessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

PATENT- & technisches Bureau
von
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 17A.
[504]

Alten Nordhäuser Kornbranntwein à Ltr. 50 Pf. bis M. 1. 20,
sowie **Nordhäuser Getreidekümmel à Liter 80 Pf.**
exclus. Flaschen oder Gebinde versendet gegen Nachnahme oder vorher ges. Casse
(c560) **Wilhelm Schütze** in **Nordhausen.**

Auf 1. Oktober wird für einen ganz soliden jungen

Koch

unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle gesucht. [368

Ein Frauenzimmer

aus der französischen Schweiz, deutsch und französisch sprechend, sucht Stellung in einer Familie, zur Stütze der Hausfrau, oder in einem Hotel, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich im Kochen zu vervollkommnen. Salair wird nicht beansprucht. [367

Preise: Eine Blechbüchse Fr. 1.30 Derselbe Inhalt (qualitativ und quantitativ) in Papierverpackung „ 1.10

Kindermehl
von
GROB & ANDEREGG
in Wattwyl.

Zu haben in den Apotheken und wo keine solchen sind, in den Spezereihandlungen.

Dasselbe empfiehlt sich durch sein der Frauenmilch günstig angepasstes Verhältniss der Nährstoffe, welches durch Zusatz von Kuhmilch beim Zubereiten der Nahrung selbst ganz übereinstimmend gemacht wird, ohne dass dadurch die Nachtheile einer Kuhmilchnahrung sich einstellen; sodann durch seine grosse Ergiebigkeit, die ein Beweis ist für dessen Leichtverdaulichkeit und richtige Zusammensetzung; ferner durch seinen kleinen Zuckergehalt — es säuert darum auch nicht — und endlich durch seine bewährte Haltbarkeit.

Empfehlungen accreditirter Aerzte stehen zu Diensten.

[527]

Scheidungsklage eines Rechenmeisters.

Das wohllöbliche Gericht wird ersucht, mich von meiner Frau in Abzug zu bringen, d. h. von ihr zu scheiden. Als ich mich mit meiner Gattin am Altar addirte, glaubte ich mich hundert Prozent zu verbessern, aber ich hatte die Rechnung ohne den Wirth gemacht und erst jetzt eingesehen, daß das Exempel falsch war. Anbei die Probe. Meine Frau hat wir 1 klar gemacht, daß wir 2 nie 3 Pfennige ersparen können und wenn wir 4 Goldkronen täglich verdienen. Sie will haben, ich soll 5 grade sein lassen, obgleich sie selbst des Tages 6 mal mit mir zankt, weil sie eine böse 7 ist. Sie gibt auf die Wirthschaft nicht 8 und sage ich ja, so sagt sie 9. Mit einem Worte, meine Ehehälfte maßt sich soviel Rechte an, daß sie schon ein Ehedreiviertel genannt werden kann. Darum möchte ich bitten, das wohllöbliche Gericht möchte mich von meiner Gattin wieder subtrahiren, sonst gerathen wir noch in die Brüche.

Dero ergebener Knecht

O. Null, Rechenmeister.

Ein frommer Esel.

Reisender: Ich möchte auf einem von Ihren Eseln nach der Teufelswand hinauf reiten. Welches Thier ist denn recht fromm?

Eseltreiber: Dieser hier, Euer Gnaden. Wenn der den Herrn Pfarrer sieht, schreit er immer J-A.

Vom Büchertisch.

Das eidgenössische Schützenfest in Basel.

Die Liebe zum Vaterland und zu den vaterländischen Festen lebt auch im Ausland unter unsern Landsleuten fort. Schon im Jahre 1844 schilderte uns der Verleger der in Leipzig erscheinenden Illustrirten Zeitung (J. J. Weber, ein geborner Basler) das damalige Ehr- und Freischiessen in Wort und Bild. Heute, nach 35 Jahren, bringt uns derselbe Verleger eine Fest-Nummer vom jüngsten Schützenfest in Basel. Es ist ein typographisch-artistisches Erinnerungsblatt nicht nur für jeden Festtheilnehmer, sondern auch für alle Diejenigen, welche in diesem vaterländischen Feste etwas mehr sehen, als blossen Schwindel, und denen das Historische daran nicht Nebensache ist. Eines wollen wir dem überaus thätigen Verleger nur wünschen, nämlich: dass dieses Blatt nicht das gewöhnliche Schicksal aller patriotischen Unternehmungen theilt und von unserm Publikum, welches allem Mist des Auslandes mit Freuden zujauchzt, stillschweigend zu Grabe getragen wird. Es ist eine alte Geschichte und grossen Theils selbst unsere Presse huldigt der gleichen Auffassung, dass weder ein Mann der Wissenschaft noch eine künstlerische Leistung unseres Landes irgend welche Bedeutung haben könne. Nur was wir via Berlin, München, Stuttgart, Wien, London oder Paris beziehen, darf in's Gewicht fallen und ist gut und erst, wenn von dieser Seite etwas belobt wird, zieht es bei uns. Dafür sind Beispiele die Hülle und Fülle bis auf den heutigen Tag. Und dabei, wenn man alle und jede Bestrebung mit Hohn und Schadenfreude erwürgt, bramarbasirt man: „Was wollen wir leisten, wir können ja nichts!" Gerade als ob man im Ausland solche Dinge ganz umsonst haben könnte. Die Fest-Nummer, welche nur 75 Cts. kostet, sei hiemit bestens empfohlen.

Die Verlagshandlung **Orell Füssli & Co.** in **Zürich** eröffnete vor Jahresfrist unter dem Titel

Schweizer Zeitfragen

einen Broschüren-Cyklus, von der Ansicht ausgehend, dass Abhandlungen über die wichtigsten vaterländischen Tagesfragen in Gestalt von abgeschlossenen Broschüren einen bessern Erfolg haben, und sich grösserer Beachtung erfreuen als durch bruchstückweisen, durch eine Reihe von Nummern fortgesetzten Abdruck in der Tagespresse. — Die ausserordentlich günstige Aufnahme und grosse Verbreitung, welche die „Schweizer Zeitfragen" in den weitesten Kreisen der Eidgenossenschaft und über deren Grenzen hinaus gefunden, bestätigen die Richtigkeit dieser Auffassung.

Es liegt auf der Hand, dass solchen Broschüren nur dann eine **dauernde Beachtung** und ein **bleibender Werth** gesichert sind, wenn sie einer ganzen Kollektion einverleibt werden. Als Bestandtheile einer solchen Sammlung sind sie der Gefahr entrissen, **in der immer grössern Fluth der Tagesliteratur unterzugehen.** Es ist ihnen ein für allemal ein Platz eingeräumt, **auf dem sie niemals ganz der Vergessenheit preisgegeben,** sondern selbst dann noch die Beachtung des Literaturfreundes finden müssen, wenn die Frage, welche sie behandeln, längst von den Zeitverhältnissen überflügelt worden ist. Im Verbande eines Cyklus werden alle Abhandlungen über zeitgenössische Fragen auch späterhin noch zu Quellen-Studien oder als historisches Material aufgesucht und benützt werden.

Indem wir auf **diese Vortheile** aufmerksam machen, laden wir unsere schweizerischen Staatsmänner, die Nationalökonomen und Industriellen, den Praktiker wie den Gelehrten, hiemit ein, unsere „Schweizer Zeitfragen" vorkommenden Falls mit Beiträgen zu beehren. Es ist selbstverständlich, dass unsere Sammlung ihrer ganzen Natur entsprechend eine bestimmte Politik oder Richtung weder verfolgen kann noch soll; sie steht jeder sich sachlich und objektiv äussernden Arbeit offen.

Erschienen sind bisher:

1. **Olivier Zschokke.** Der Betrieb der schweizerischen Eisenbahnen unter Leitung des Bundes. Fr. 2.
2. **Jules Coutin.** Etude sur le chemin de fer Nord-Est-Suisse. Fr. 1½.
3. **Franz Wirth.** Der Schutz der Erfindungen mit besonderer Rücksicht auf die Schweiz. Fr 2.
4. **H. Dietler,** Gotthard-Direktor. Die schweizerische Eisenbahnfrage. Fr. 1½.
5. **C. F. Geiser,** Professor. Die Krisis der Nordostbahn. Fr. 1.
6. **Hans Riniker,** Nationalrath. Die Berufsbildung des Forstmannes. Fr. 1.
7. **F. Lombard.** Etude sur les Finances de la Confédération. Fr. 3.

Demnächst wird erscheinen:

8. **Versicherungswesen.** Amtliche Aktenstücke über Einführung der zwangsweisen Mobiliarversicherung in der Schweiz.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt von den Verlegern

Orell Füssli & Co. in Zürich.

---

9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9

LIEBIG

Company's

Fleisch-Extract

aus **FRAY-BENTOS** (Südamerika)

Nur ächt, **wenn die Etiquette eines jeden Topfes den nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.**

J. v. Liebig

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Herren **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen. Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel.
Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaaren-Handlungen, Droguisten, Apotheken etc. [493]

Im Verlage von **Orell Füssli & Co.** in Zürich ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Heinrich Grunholzer

Lebensbild eines Republikaners

im Rahmen der Zeitgeschichte.

Von

Traugott Koller.

2 Bände. Zweite billige Volksausgabe.

Preis Fr. 7. 50.

Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt. Mit Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Aber auch für die Schweizergeschichte der letzten fünfzig Jahre bietet das Werk reiche Belehrung in frischer, nie langweilender Darstellung.

Zur Saison

empfehlen wir die soeben in unserm Verlage erschienene **neueste** Ausgabe der

Officiellen Uebersichtskarte

der

Schweizer. Eisenbahnen

mit

Angabe sämmtlicher Stationen

Preis Fr. 1. 50.

Diese vorzügliche Karte zeichnet sich ganz besonders durch ihre grosse Uebersichtlichkeit und schöne Terraindarstellung aus. Sie enthält sowohl **alle im Betriebe befindlichen Bahnen** der Schweiz, als auch die **im Bau begriffenen und concedirten Linien.**

Die Karte wird desshalb allen Touristen, Geschäftsreisenden, Bureaux u. s. w. angelegentlich empfohlen. (O. F. 210 V.)

Orell Füssli & Co.
Verlagsbuchhandlung in Zürich.

Hanfsamen-Mühlen

à Fr. 2. —, äusserst solid und praktisch mit 2 Schieber, ferner [558

Vogel-Orgeln

2 lustige Melodien spielend, à Fr. 8. — empfiehlt u. versendet gegen Nachnahme

J. Schielin, Drechsler,
in Lindau am Bodensee.

Likör

und Branntweinfabrikation.

300 bewährte Recepte zur einfachen Herstellung von in- und ausländischen Luxusgetränken aller Art; sowie praktische Anleitung zur Verbesserung des Weines und Mostes von H. Jud. (561)

7te Auflage. Preis Fr. 3. — liefert

C. F. Prell,
Buchhandlung in Luzern.

Bekanntmachung.

Die Gesuche um **Weinschenk-** und **Speisepatente** für das Jahr 1880 sind gemäss § 15 des Gesetzes vom 15. Christmonat 1845 bis zum 15. Augstmonat d. J. der **Abgabenkanzlei** auf dem Rathhaus ein **Zürich** schriftlich und franco einzureichen und es ist jeder Anmeldung 1 Fr. 50 Cts. beizulegen. Dieser Betrag kann auch durch Geldanweisung befördert werden. **Franko-Marken** werden nicht an Zahlungsstatt angenommen. Vide die nähern Bestimmungen im Amtsblatt vom 1. d. Mts.

Zürich, den 1. Heumonat 1879

Aus Auftrag
der Direction der Finanzen:
H-2990-Z.] **Ehrensberger,** Secretär.

Allen Müttern

aus dem Volke empfehlen wir den Ankauf der rühmlichst bekannten beiden Schriften:

Prof. Dr. Spöndly, Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. 2. Aufl.

Prof. Dr. Breslau, Ernährung und Pflege der Neugebornen und kleinen Kinder.

Beide Büchlein werden gegen Einsendung von **nur Fr. 1. 50** franko in verschlossenem Couvert versandt von der Buchhandlung **Orell Füßli & Cie. in Zürich.** Bei größeren Bezügen dieser vortrefflichen Volksschriften liefern wir dieselben an Frauen-Vereine, Gemeinnützige Gesellschaften u. s. w. zu bedeutend reduzirtem Preise. (O.F. 215-V)

Wer lachen will,

dem sind zu empfehlen:

Der vollkommene Grobian. Gegenstück zu Alberti's Complimentirbuch. Von einem Grobsack erster Sorte. Vierte vermehrte und verböserte Auflage. Preis 75 Cts.

Grillen-Pastillen. Humorist. Allerlei in Geschichten und Gedichten zur Kurzweil für Jedermann, von **Hans Scherzhold.** 8⁰. Eleg. br. Preis Fr. 2. —

Launige Toaste, Tischreden und Declamationsstücke in Frack und Kostüm von **Theodor Drobisch.** 3. Auflage. Preis Fr. 1. 20 Cts. (562)

Florian, Bier-Predigten. Preis 60 Cts.

Der lustige Declamator. Auswahl komischer Dichtungen zum Vortragen in fröhlichen Kreisen. 1.—4. Bändchen, à Fr. 1. —

Backfischblumen, Neue Akrostiche nebst losen Liedern von **Eugen Rosshirt.** 8⁰ br. Fr. 1. 50.

Zu beziehen durch **jede** Buchhandlung.
J. HEUBERGER'S Verlag, Bern.

ORELL FÜSSLI & Co.

ZÜRICH

Artistische Anstalt

Erstellung von Zeichnungen
von
Gebäuden, Landschaften, Maschinen
nach der Natur, nach Photographien oder andern Originalen.

Entwürfe für Aktien und Banknoten.

Photographische Verkleinerung oder Vergrößerung aller Arten von Originalen.

XYLOGRAPHIE

Erstellung von Holzschnitten von Maschinen, Landschaften, Gebäuden, Zierschriften, Monogrammen, illustrirten Inseraten für Buchdruck.

Von den Holzschnitten werden auch galvanische oder Schriftzeug-Clichés geliefert.

LITHOGRAPHIE

Erstellung von Zeichnungen jeder Art auf Stein.

WECHSEL, FACTUREN, VISITENKARTEN, VERLOBUNGS-, GEBURTS- & TODES-ANZEIGEN.

Photographie auf Lithographiestein.

Erzeugung chemisch hochgravirter Druckplatten
von
PHOTOGRAPHIEN,
LITHOGRAPHIEN und KUPFERSTICHEN
ebenso von
Glaszeichnungen, Hyalo-Typographie.

Achtung!

Ende August erscheint in einer Auflage von 10,000, der humoristische, reich und prachtvoll illustrirte (gr. 8⁰)

„Nebelspalter-Kalender" für das Jahr 1880.

Annoncen für denselben nimmt entgegen (544)
Die Expedition des „Nebelspalter."

AVIS

für die

P. T. Besucher

des

Curortes Gleichenberg
(Steiermark).

In der

Bade-Directions-Kanzlei

in

Gleichenberg
Vereinshaus, parterre rechts [536]

werden zu jeder Zeit mit grösster Bereitwilligkeit Auskünfte über disponible Wohnungen gratis ertheilt. Es sind dortselbst sowohl Zimmer für einzelne Personen, als auch Wohnungen mit oder ohne Küche für ganze Familien, in jeder beliebigen Grösse zu erfragen.

PREISE FIX.

Die Direction.